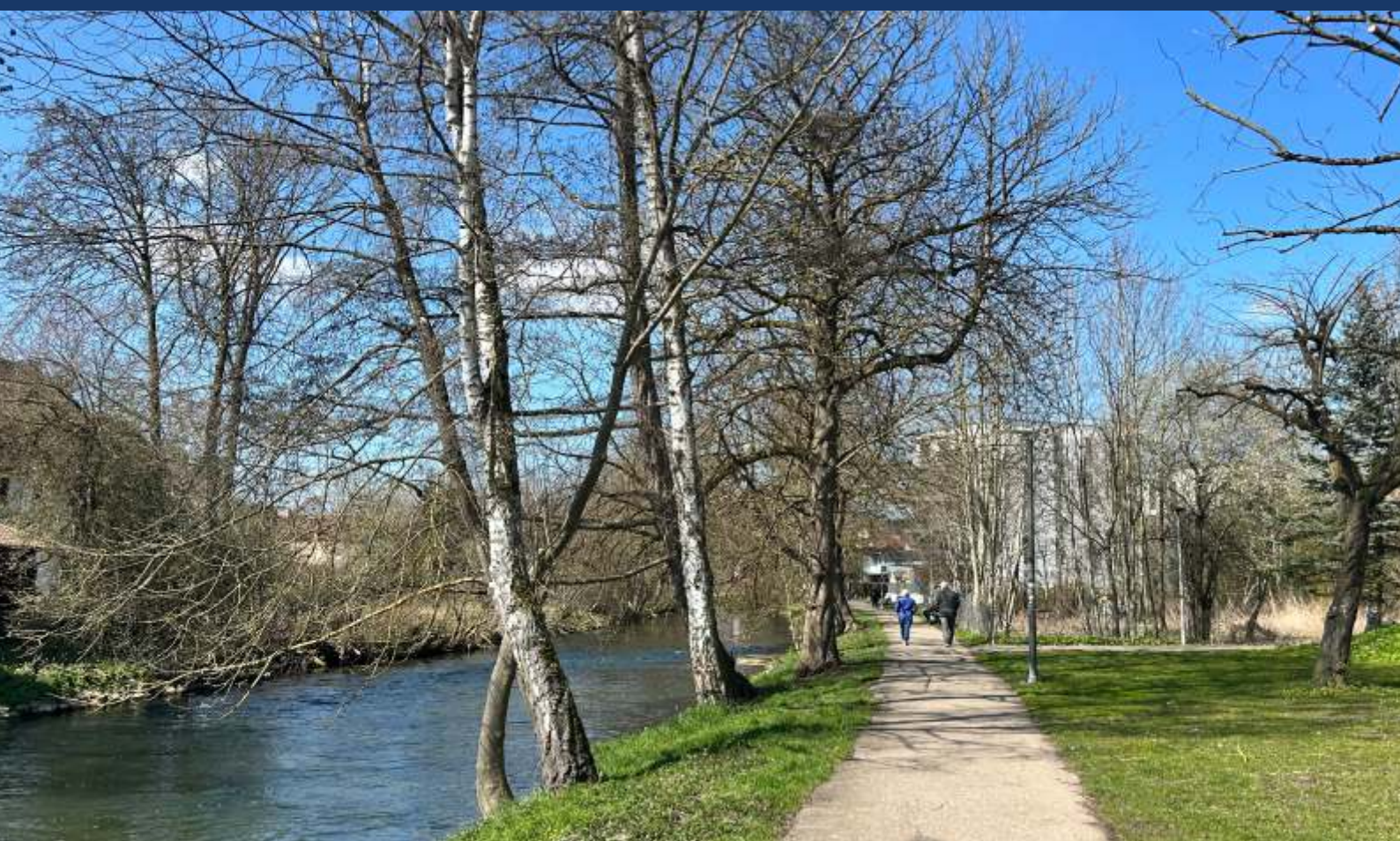




Volksbank
Brenztal eG



Geschäftsbericht 2025

Unsere Filialen!



Hauptstelle Giengen

Marktstraße 35
89537 Giengen
Telefon 07322 143-0
Fax 07322 143-580

- + Geldausgabe- & Einzahlautomat
- + Münzautomaten
- + Serviceterminal
- + Kontoauszugsdrucker

Filiale Gussenstadt

Bahnhofstr. 4
89547 Gerstetten
Telefon 07323 9626-0
Fax 07323 9626-269

- + Geldausgabeautomat
- + Kontoauszugsdrucker

SB-Filiale REWE-Markt, Giengen

Heidenheimer Straße 34
89537 Giengen

- + Geldausgabe- & Einzahlautomat
- + Serviceterminal

Hauptstelle Niederstotzingen

Große Gasse 16
89168 Niederstotzingen
Telefon 07325 9630-0
Fax 07325 9630-115

- + Geldausgabe- & Einzahlautomat
- + Serviceterminal
- + Kontoauszugsdrucker

Filiale Hermaringen

Karlstraße 17
89568 Hermaringen
Telefon 07322 9658-0
Fax 07322 9658-315

- + Geldausgabeautomat
- + Kontoauszugsdrucker

SB-Filiale Sundgau-Center, Giengen

Robert-Bosch-Str. 2
89537 Giengen

- + Geldausgabeautomat

Filiale Bolheim

Herbrechtinger Str. 5
89542 Herbrechtingen
Telefon 07324 9670-0
Fax 07324 9670-310

- + Geldausgabeautomat
- + Kontoauszugsdrucker

Filiale Sontheim

Hauptstraße 11
89567 Sontheim
Telefon 07325 9610-0
Fax 07325 9610-215

- + Geldausgabe- & Einzahlautomat
- + Münzautomaten
- + Serviceterminal
- + Kontoauszugsdrucker

Filiale Dettingen

Mühlstr. 24
89547 Gerstetten
Telefon 07324 9644-0
Fax 07324 9644-289

- + Geldausgabeautomat
- + Kontoauszugsdrucker

Filiale Syrgenstein

Schulstraße 21
89428 Syrgenstein
Telefon 09077 957766-0
Fax 09077 957766-593

- + Geldausgabeautomat
- + Kontoauszugsdrucker

Das Jahr 2025 in Bildern!



Unsere Azubis gemeinsam mit unserer Ausbildungsverantwortlichen Martina Braunmiller auf der Ausbildungsmesse in Giengen.



Im Rahmen der Bildungspartnerschaft mit der Robert-Bosch-Realschule engagieren wir uns dafür, Schülern einen praxisnahen Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen.



Über das igb-Portal erhalten die Mitarbeitenden einen strukturierten Zugang zu vielfältigen Gesundheits- und Präventionsangeboten.



Auch im Jahr 2025 durften wir dankend die Auszeichnung „Top-Partner Förderberatung“ von der DZ Bank entgegen nehmen.



Für insgesamt 157 Jahre Betriebszugehörigkeit durften wir sechs Mitarbeiter ehren. Unter anderem Evi Würth, welche nach 47 Jahren bei uns verdient den Ruhestand antritt.



Neben der tatkräftigen Unterstützung in der Giengener Vesperkirche durch unsere Azubis, gab es auch eine finanzielle Spritze von uns.



Teambuilding meets Brezeln formen. Gemeinsam mit den Vorständen durften die Teams der Marktfolge Aktiv und der Baufinanzierung ein kulinarisches Teamevent erleben.



Gemeinsam für den Erhalt der Kaltenburg: Unser Vorstandssprecher Jochen Wahl bei der Spendenübergabe direkt vor Ort.



Mit dem Abschluss einer Bildungspartnerschaft mit der GRS Sontheim setzen wir einen wichtigen Grundstein für die Zukunft der Schüler.



Gemeinsam nachhaltig: Verantwortung für Umwelt, Mitarbeitende und Region

Gesundheitsförderung und Klimabewusstsein im täglichen Handeln

Wenn wir an „Nachhaltigkeit“ denken, kommen uns meist Aspekte wie der Schutz von Natur und Artenvielfalt, die Eindämmung des Klimawandels oder die Verringerung von Schadstoffemissionen in den Sinn. Doch all dies bildet nur eine der drei Säulen nachhaltigen Handelns. Das ESG-Konzept umfasst darüber hinaus auch die Bereiche Soziales sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung – zwei Themen, die für unsere Volksbank von besonderer Bedeutung sind.



Klimaschutz,
Schutz biologischer Vielfalt,
nachhaltige Landnutzung,
Kreislaufwirtschaft
u.v.m.



Gesundheit,
Einhaltung arbeits-
rechtlicher Standards,
faire Löhne
u.v.m.



Offenlegung,
Steuerehrlichkeit,
Verhinderung Korruption,
Datenschutz
u.v.m.

Nachhaltige Entscheidungen Intern und Extern

Bei der Auswahl unserer Werbeartikel achten wir auf einen nachhaltigen Bezug – von langlebigen Materialien bis hin zu umweltfreundlicher Herstellung. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Privatkunden mit dem CO₂-Check dabei, die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf den per-

sönlichen CO₂-Fußabdruck besser zu verstehen und auf Wunsch aktiv zu reduzieren. Mithilfe intelligenter Algorithmen werden die Ausgaben auf dem Girokonto in CO₂-Äquivalente umgerechnet. So entsteht im Zeitverlauf ein individuelles Emissionsprofil, das anschaulich zeigt, wie persönliche Entscheidungen das Klima beeinflussen.



Gesundheit mit Spaß und Teamgeist

Die Volksbank übernimmt im Rahmen ihres ESG-Engagements soziale Verantwortung für die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden.

Ziel des betrieblichen Gesundheitsmanagements ist es, präventive Maßnahmen, Eigenverantwortung sowie eine nachhaltige Gesundheitsförderung langfristig zu stärken. Ein zentraler Bestandteil ist das igb-Gesundheitsportal, das im April 2025 erfolgreich eingeführt wurde. Über das Portal erhalten die Mitarbeitenden einen strukturierten Zugang zu vielfältigen Gesundheits- und Präventionsangeboten. Zusätzlich werden attraktive Zuschüsse in Form von Ermäßigungen oder Belohnungen für gesundheitsfördernde Aktivitäten gewährt.

Die hohe Akzeptanz zeigt sich in der aktuellen Teilnahme von 96 von 127 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, was einer Beteiligungsquote von rund 71% entspricht.



Unser Volksbank-Team bei verschiedenen igb-Aktivitäten

Darüber hinaus wurden arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durch den Betriebsarzt angeboten. Im Rahmen dieser präventiven Maßnahmen konnten die Mitarbeitenden unter anderem Darm- und Diabetes-Tests in Anspruch nehmen, die auf eine frühzeitige Erkennung gesundheitlicher Risiken sowie den langfristigen Erhalt der Arbeitsfähigkeit abzielen.

Die Förderung von Bewegung, Gemeinschaft und sozialem Miteinander ist ebenfalls fester Bestandteil des Gesundheitskonzepts. Die erneute erfolgreiche Teilnahme am regionalen Stadtlauf setzte ein sichtbares Zeichen für Fitness, Teamgeist und regionale Verbundenheit der Bank. Zur Stärkung der Arbeitssicherheit und Handlungskompetenz wurde zudem ein Rot-Kreuz-Auffrischkurs in Erster Hilfe durchgeführt.

Dieses Angebot trägt zur Prävention von Risiken im Arbeitsalltag bei und erhöht die Sicherheit sowie das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeitenden.

Regionale Verantwortung

Als regional verwurzelte Kreditgenossenschaft gehört nachhaltige Unternehmensführung seit jeher zu unserem Selbstverständnis. Die Förderung unserer Mitglieder, Kunden und Mitarbeitenden sowie unsere Verantwortung für die Region bilden das Fundament unserer Geschäftstätigkeit.

Dazu gehören sowohl die rund 380.000 Euro, welche wir als Dividende an unsere Mitglieder ausschütten, als auch die circa 80.000 Euro, die jährlich an unsere Vereine und in soziale Projekte fließen. Zudem kommen die 2,5 Mio. Euro, welche wir im vergangenen Jahr an Steuern gezahlt haben, wieder unseren Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu Gute.



Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt, wie der Jahresüberschuss verwendet werden soll.

Bericht des Vorstands

Das Geschäftsjahr 2025 der Volksbank Brenztal

Aufgrund der moderat sinkenden Zinsen und der weiterhin hohen Immobilienpreise hat das Baufinanzierungsgeschäft wieder zugenommen. Daher konnten wir unsere gesetzten Wachstumsziele im Jahr 2025 bei den Kundenforderungen (Soll: 2,5 % / Ist: 5,3 %) übertreffen. Bei den Kundeneinlagen (Soll: 2,5 % / Ist: 4,1%) haben wir unser Ziel ebenfalls erreicht.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 30,1 Mio. Euro erhöht. Dies entspricht einem Zuwachs von 3,3 %. Die gestiegene Bilanzsumme resultiert auf der Aktivseite aus einem Anstieg der Kundenforderungen und den Forderungen an Kreditinstituten bei einem Rückgang der Wertpapiere. Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 27,4 Mio. Euro erhöht. Die Reduzierung bei den außerbilanziellen Geschäften betrifft die unwiderruflichen Kreditzusagen mit 8,2 Mio. Euro und die Eventualverbindlichkeiten mit 2,9 Mio. Euro.

Aktiv	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR	%
Kundenforderungen	690.086	655.066	35.019	5,3
Wertpapieranlagen	160.842	169.780	-8.938	-5,3
Forderungen an Kreditinstitute	61.074	54.006	7.068	13,1

Die Kundenforderungen haben sich im Berichtsjahr um 35,0 Mio. Euro erhöht. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus dem Baufinanzierungsgeschäft bei Privatkunden und den wieder zunehmenden Investitionen im Firmenkundenbereich aufgrund der rückläufigen Zinsen. Dagegen haben sich die Wertpapieranlagen im Vergleich zum Vorjahr um 8,9 Mio. Euro durch Verkäufe zur Erzielung von Kursgewinnen reduziert. Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich um 7,0 Mio. Euro.



Vorstandsmitglied Matthias Miller und Vorstandssprecher Jochen Wahl

Passiv	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	139.525	142.237	-2.712	-1,9
Spareinlagen andere Einlagen	83.056 614.248	66.223 603.655	16.834 10.594	25,4 1,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	697.304	669.878	27.428	4,1

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 2,7 Mio. Euro reduziert. Die Kundeneinlagen insgesamt haben sich um 4,1 % (27,4 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die anderen Einlagen im Kundenbereich haben sich um 10,6 Mio. Euro erhöht, hauptsächlich im kurzfristigen Bereich. Aufgrund des höheren Zinsniveaus am Anfang des Jahres 2025 wurden von unseren Kunden Umschichtungen aus den Spareinlagen mit 3-monatiger Kündigungsfrist in das Produkt Wachstumssparen getätigt.

Verbundbilanz	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR %	
bilanzielle Kundenforderungen	685.471	653.059	32.412	5,0
Avale	13.719	23.999	-10.280	-42,8
bilanzunwirksames Kundenkreditvolumen (Verbund)	175.774	179.285	-3.511	-2,0
betreutes Kundenkreditvolumen	874.964	856.343	18.621	2,2
bilanzielle Kundeneinlagen	697.305	669.877	27.428	4,1
bilanzunwirksames Kundenanlagevolumen (Verbund)	489.636	480.721	8.915	1,9
betreutes Kundenanlagevolumen	1.186.941	1.150.598	36.343	3,2
Gesamtes betreutes Kundenvolumen	2.061.905	2.006.941	54.964	2,7

Rechnet man zu den Kundeneinlagen das bilanzunwirksame Kundenanlagevolumen bei unseren Verbundpartnern in Höhe von 490 Mio. Euro dazu, ergibt sich ein betreutes Kundenanlagevolumen von rund 1.187 Mio. Euro. Dies bedeutet eine Steigerung um 3,2%. Unser gesamtes betreutes Kundenvolumen beträgt somit über 2 Mrd. Euro.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss als wichtigste Ergebnisgröße der Bank hat sich um 332 TEUR (2,0 %) im Vergleich zum Vorjahr erhöht aufgrund höherer Erträge im Kundenkreditgeschäft aufgrund des Kreditwachstums und rückläufigen Zinsaufwendungen aufgrund des Zinsrückgangs. Die Bruttozinsspanne liegt mit 1,88 % der durchschnittlichen Bilanzsumme über dem Durchschnitt vergleichbarer Genossenschaftsbanken (1,64 % der durchschnittlichen Bilanzsumme). Die Steigerung des Zinsüberschusses liegt mit 332 TEUR leicht unter Plan (Ist: 17.230 TEUR / Plan: 17.318 TEUR). Die Konditionsbeiträge aus dem Kundengeschäft betragen 16.879 TEUR (Vorjahr 20.659 TEUR). Der Strukturbeitrag liegt bei 357,5 TEUR (Vorjahr -3.789,7 TEUR). Das Provisionsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um -194 TEUR (-3,5 %) reduziert.

Die Verwaltungsaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 922 TEUR erhöht. Bei den Personalkosten war eine Steigerung in

Höhe von 477 TEUR zu verzeichnen, die auf die Tarifierhöhungen und daneben auf Höhergruppierungen bei Mitarbeitern und Neueinstellungen zurückzuführen ist. Der tatsächliche Anstieg des Personalaufwands lag unter dem Planwert (Plan: 8.853 TEUR / Ist: 8.525 TEUR). Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen gab es Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr (Erhöhung um 526 TEUR) aufgrund von Kostensteigerungen (Plan: 4.936 / Ist: 5.034).

Das Betriebsergebnis vor Bewertung 2025 in Höhe von 9.328 TEUR reduzierte sich um 543 TEUR, liegt aber leicht über dem Plan von 9.223 TEUR. Nach Ausgliederung der betriebswirtschaftlich außerordentlichen Erträge und Aufwendungen liegt das Betriebsergebnis vor Bewertung bei 9.089 TEUR bzw. 0,99 % der durchschnittlichen Bilanzsumme und somit deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Genossenschaftsbanken von 0,69 % der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Erfolgskomponenten	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR %	
Zinsüberschuss	17.230	16.898	332	2,0
Provisionsüberschuss	5.424	5.618	-194	-3,5
Verwaltungs- aufwendungen	13.992	13.070	922	7,1
a) Personal- aufwendungen	8.525	8.048	477	5,9
b) andere Verwal- tungsaufwen- dungen	5.034	4.507	526,3	11,7
Betriebsergebnis vor Bewertung	9.328,3	9.871	-542,6	-5,5
Bewertungsergebnis	-421	-68	-353	514,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	8.907	9.802	-895	-9,1
Steueraufwand	2.497	2.282	215	9,4
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	5.319	6.430	-1.111	-17,3
Jahresüberschuss	1.091	1.091	1	0,1

Liquidität

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur der Bank ist maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Durch

unsere Refinanzierungsstruktur besteht eine hohe Unabhängigkeit von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt. Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit stets gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum einen Wert von mindestens 133 % aus. Zum Bilanzstichtag lag diese Liquiditätskennzahl / Stresskennzahl bei 136% (aufsichtsrechtliches Soll: mindestens 100 %).

Vermögenslage

Ein angemessenes Eigenkapital auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen bildet neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die relevanten Vorgaben und Anforderungen des KWG sowie der CRR (Capital Requirement Regulation) wurden von uns im Geschäftsjahr jederzeit eingehalten. Die Eigenkapitalausstattung unserer Bank ist somit als angemessen zu bezeichnen.

Das besondere Vertrauen unserer Kunden in die Bank zeigt sich auch in der hohen Zahl unserer Mitglieder. 14.699 Mitglieder halten insgesamt 248.720 Geschäftsanteile.

Kundenforderungen

Der Anteil der Kundenforderungen gemessen an der Bilanzsumme liegt mit 72,9 % über dem Wert vergleichbarer Genossenschaftsbanken (66,4 %). Bei den bilanziellen Kundenforderungen war eine Steigerung um 5,3 % und bei den Bürgschaften ein Rückgang um -21,2 % zu verzeichnen. Die Kredite sind großemäßig und auch nach Branchen breit gestreut. Etwa 40 % des Kreditvolumens entfallen auf Firmenkredite und 60 % auf Privatkredite. Akute Risiken im Kreditgeschäft sind in voller Höhe durch Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen abgesichert. Für latente Risiken im Kreditgeschäft bestehen ausreichende Pauschalwertberichtigungen und Vorsorgereserven. Zur laufenden Überwachung des Kreditportfolios wurden verschiedene Strukturlimite definiert. Der erwartete Verlust (kalkulierte Risikoprämie) des Kreditportfolios beträgt auf Jahressicht 1.566 TEUR.

Wertpapieranlagen

Der Wertpapierbestand hat sich im Berichtszeitraum um 8,9 Mio. Euro auf 160,8 Mio. Euro reduziert. Von den Wertpapieranlagen entfällt ein Anteil von 79,5 % auf Schuldverschreibungen und festverzinsli-

che Wertpapiere (Aktivposten 5) bzw. von 20,5 % auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 6). Die festverzinslichen Wertpapiere beinhalten auch Credit Linked Notes. Die anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere bestehen hauptsächlich aus verschiedenen Investmentfonds.

Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung (Garantieverbund der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.) angeschlossen. Mit der Zugehörigkeit zum Garantieverbund und durch die Abgabe einer Garantieerklärung haben wir eine Garantieverpflichtung gegenüber dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) übernommen.

Mit Inkrafttreten des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) am 3. Juli 2015 ist die BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem), eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem neben die weiterhin bestehende Sicherungseinrichtung des BVR (BVR-SE) getreten. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz im sogenannten dualen System parallel zum BVR-ISG-Sicherungssystem tätig. Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i. V. m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG ist die Bank mit Wirkung vom 3. Juli 2015 dem BVR-ISG-Sicherungssystem beigetreten.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses als gut. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Im Kreditgeschäft (Ist: 5,3 % / Eckwertplanung 2,5 %) und im Einlagengeschäft (Ist: 4,1 % / Eckwertplanung: 2,5 %) wurden die Erwartungen aus der Eckwertplanung übertroffen.

Gesamtbanksteuerung, Risikomanagement

Die Ausgestaltung des Risikomanagements ist bestimmt durch unsere Geschäfts- und Risikostrategie. Hierin sind die strategischen Unternehmensziele unserer Bank und unsere geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs beschrieben sowie das Grundverständnis des Vorstandes zu den wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert.

Ziel unserer Risikostrategie ist nicht die vollständige Vermeidung von Risiken, sondern das bewusste Eingehen von Risiken unter der Wahrung eines angemessenen Chancen-Risiko-Profiles unserer Risikopräferenz entsprechend.

Wir haben ein System zur Früherkennung von Risiken implementiert. Die Kontrolle und das Management der Risiken sind für uns zentrale Aufgaben und an dem Grundsatz ausgerichtet, die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken zu identifizieren, zu beurteilen, zu steuern und zu überwachen sowie negative Abweichungen von der Erfolgs-, Kapital- und Liquiditätsplanung zu vermeiden.

Prognose 2026

Unter der Prämisse eines konstanten Zinsniveaus am Geld- und Kapitalmarkt und eines moderat steigenden Geschäftsvolumens, gehen wir von einer Erhöhung des Zinsüberschusses aus. Daneben streben wir einen höheren Provisionsüberschuss im Vergleich zum Vorjahr an.

Aufgrund der Zins- und Kapitalmarktentwicklungen gehen wir davon aus, dass wir das Kreditvolumen und die Kundeneinlagen im Geschäftsjahr 2026 steigern können.

Dank

Für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2025 danken wir vor allem unseren Mitgliedern und Kunden. Unser herzlicher Dank gilt ebenfalls den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Danken wollen wir auch dem Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) Berlin, dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband, sowie den Unternehmen des genossenschaftlichen Finanzverbundes.

Unser herzlicher Dank gilt allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne deren Einsatz und Engagement wäre die dargestellte positive Entwicklung unseres Kundengeschäftes, einschließlich der stabilen Entwicklung unserer Bank, nicht gelungen.

Unser Dank gilt auch dem Betriebsrat für die sachliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Giengen, im Mai 2026

Volksbank Brenztal eG

Wahl Miller

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,00%	380.477,35
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	465.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	245.887,39
Gesamt	1.091.364,74

Gemeinsam für eine starke Region.



Sozial, ökologisch und wirtschaftlich: In unserer Region übernehmen wir Verantwortung für viele verschiedene Bereiche. Für unsere Mitglieder und unsere Kundinnen und Kunden vor Ort.

Für unsere Mitglieder und unsere Kundinnen und Kunden vor Ort. Denn nur als starke Gemeinschaft können wir auch eine starke Zukunft für uns alle schaffen.

Wir machen den Weg frei.



127
Mitarbeitende



80.000 €
Spenden & Sponsoring



2,5 Mio. €
Steuern haben wir 2025 gezahlt



30.000
Kundinnen und Kunden



380.000 €
Dividende für unsere Mitglieder



Seit über
160 Jahren
vor Ort



Bericht des Aufsichtsrates

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld mit stabilisierten, aber weiterhin erhöhten Zinsen, einer verhaltenen Konjunkturentwicklung sowie anhaltend hohen regulatorischen Anforderungen. Gleichzeitig bestimmten die Themen Digitalisierung, Demographie, Nachhaltigkeit und ein intensiver Wettbewerb die strategische Ausrichtung der Bank.

Trotz anhaltender Herausforderungen im wirtschaftlichen Umfeld haben wir wieder ein erfreuliches Betriebsergebnis erzielt und unsere Position im regionalen Markt weiter ausgebaut. Wir blicken auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Die Bank blieb dabei ihrem genossenschaftlichen Auftrag verpflichtet. Im Mittelpunkt standen die nachhaltige Förderung der Mitglieder sowie die enge Verbundenheit zum Geschäftsgebiet.

Aufsichtsratsarbeit

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven der Bank befasst und dabei die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

In den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand stets ausführlich, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich entsprechend der Vorgabe über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse unterrichtet. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen werden. Über das Prüfungsergebnis werden die Mitgliedervertreter in der Vertreterversammlung eingehend informiert.



Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 festzustellen sowie den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschlusses zu beschließen.

Für die erfolgreiche Arbeit in einem anspruchsvollen Geschäftsjahr danken wir dem Vorstand und den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sprechen unsere Anerkennung aus. Ohne ihren Einsatz wäre dieses positive Ergebnis nicht möglich gewesen.

Unser Dank gilt auch unseren lieben Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für das gute Miteinander und ihre Treue zur Bank.

Die Volksbank Brenztal eG ist gut aufgestellt, um auch künftig in einem komplexen Marktumfeld erfolgreich zu bestehen.

Giengen, den 8. Juni 2026
Der Aufsichtsrat

Ute Schauz
Aufsichtsratsvorsitzende

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2025 (Kurzfassung)

Aktiv				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.559.715,91		8.955
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			6.475.829,12		6.367
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	6.475.829,12				(6.367)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		13.035.545,03	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			40.515.594,03		33.448
b) andere Forderungen			20.558.324,32	61.073.918,35	20.558
4. Forderungen an Kunden				690.085.795,01	655.066
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	262.285.971,51				(253.990)
Kommunalkredite	5.145.551,39				(5.970)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten	25.158.680,40				23.651
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.158.680,40				(23.651)
bb) von anderen Emittenten	102.650.264,10	127.808.944,50			109.775
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	68.059.250,66				(69.577)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	127.808.944,50		0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				33.033.489,37	36.354
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			14.087.149,81		14.087
darunter:					
an Kreditinstituten	635.314,25				(635)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.091.120,00	15.178.269,81	1.091
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.051.050,00				(1.051)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				37.782,30	38
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				939.375,00	1.083
darunter: Treuhandkredite	939.375,00				(1.083)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00			0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0	0
12. Sachanlagen				4.793.782,58	4.596
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.014.723,50	1.803
14. Rechnungsabgrenzungsposten				6.754,86	9
Summe Aktiv				947.008.380,31	916.881

Passiv				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		455.047,99			8
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>139.069.950,16</u>		139.524.998,15	142.229
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	49.023.020,08				55.220
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>34.033.479,53</u>	83.056.499,61			11.002
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	540.512.074,60				505.652
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>73.736.117,96</u>	<u>614.248.192,56</u>	697.304.692,17		98.003
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00			0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand			0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten			939.375,00		1.083
darunter: Treuhandkredite	939.375,00				(1.083)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.617.608,01		1.063
6. Rechnungsabgrenzungsposten			11.466,66		15
6a. Passive latente Steuern			0,00		0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		655.883,00			746
b) Steuerrückstellungen		474.655,00			1.282
c) andere Rückstellungen		<u>1.792.959,97</u>	2.923.497,97		1.758
8. -gestrichen-			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00		0
10. Genussrechtskapital			0,00		0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			59.772.137,00		54.453
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		12.863.450,36			13.023
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	15.025.000,00				14.565
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>15.934.790,25</u>	30.959.790,25			15.690
d) Bilanzgewinn		<u>1.091.364,74</u>	44.914.605,35		1.091
Summe Passiv			947.008.380,31		916.881

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	10.732.153,23				13.864
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	10.732.153,23			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>39.798.001,20</u>	39.798.001,20			47.990
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	19.009.509,48				18.295
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>2.836.545,08</u>	21.846.054,56			2.710
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	126,81				(0)
2. Zinsaufwendungen		<u>5.751.797,50</u>	16.094.257,06		6.418
darunter:					
enthaltene negative Zinsen	3.089,57				(0)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		663.265,28			774
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		472.334,00			537
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	1.135.599,28		1.000
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00		0
5. Provisionserträge		6.264.851,44			6.110
6. Provisionsaufwendungen		<u>841.156,66</u>	5.423.694,78		492
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			710.177,06		478
9. - gestrichen -			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	7.078.000,49				6.711
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.447.038,26</u>	8.525.038,75			1.337
darunter: für					
Altersversorgung	101.174,53				(114)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>5.033.571,16</u>	13.558.609,91		4.507
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			433.074,26		515
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			43.748,67		53
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		455.676,71			166
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-455.676,71		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00			0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>34.561,93</u>	34.561,93		98
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		0
18. - gestrichen -			0,00		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			8.907.180,56		9.802
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.490.526,91			2.251
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>6.288,91</u>	2.496.815,82		31
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>5.319.000,00</u>		<u>6.430</u>
25. Jahresüberschuss			1.091.364,74		1.091
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>		<u>0</u>
			1.091.364,74		1.091
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0,00		<u>0</u>
			1.091.364,74		1.091
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0,00		<u>0</u>
29. Bilanzgewinn			1.091.364,74		1.091

Verwaltungsorgane

Vorstand

Jochen Wahl (Sprecher)
Matthias Miller

Prokuristen

Herbert Alka
Winfried Dirr
Frank Jäger

Die Daten

Bankleitzahl
BIC
Sitz der Bank

e-Mail
Internet



Facebook



Instagram



LinkedIn

600 695 27
GENODES1RNS
Marktstraße 35
89537 Giengen
info@volksbank-brenztal.de
www.volksbank-brenztal

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe-Stuttgart

Aufsichtsrat

Ute Schauz, Vorsitzende
Steuerberaterin
MARMIC Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Frank Schied, stv. Vorsitzender
Diplom-Agraringenieur,
Land Baden-Württemberg

Gerhard Burkhardtsmaier
Fliesenlegermeister,
Fa. Benjamin Burkhardtsmaier

Martin Frey
Geschäftsführer,
Fa. Heinrich Frey Maschinenbau GmbH

Martin Grötchen
Malermeister

Günter Kircher
Elektromeister,
Fa. Elektro Kircher GbR

Isolde Mohrholz
Sachbearbeiterin Finanzbuchhaltung,
Fa. Röhm GmbH

Jens Nagel
Unternehmensberater
Fa. Nagel Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH

Jonas Pürckhauer
Stv. Hauptgeschäftsführer,
IHK Ulm

Gender-Hinweis

Die in dem vorliegenden Geschäftsbericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Bildnachweis

Alle Volksbank Brenztal eG, mit Ausnahme von:
Bundesverband Volksbanken Raiffeisenbanken (S. 4)

Titelbild: Die Brenz in Giengen im Frühling.



Volksbank Brenztal eG

Marktstraße 35

89537 Giengen

Telefon 07322 143-0

Telefax 07322 143-580

e-Mail info@volksbank-brenztal.de

Internet www.volksbank-brenztal.de

